REEDEREI
JÜNGERHANS

ship's mail no. 2

www.juengerhans.de

FINANZMARKT:
„Quo vadis Weltwirtschaft?" 03

FINANCAL MARKET:
„Quo vadis world economy?" 03

RÜCKFLAGGUNG:
Anteil wird erfüllt 04

REFLAGGING:
Quota will be met 04

FLOTTE:
Flotte wird weiter modernisiert 04

FLEET:
Fleet to be further modernised 05

WILLKOMMEN:
Neu in der Crew an Land 08

WELCOME:
New to the crew ashore 08

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner,

zunächst möchten wir uns für die vielen positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe unseres neuen Newsletters sehr herzlich bedanken.
Ihr positives Feedback ist für uns Ansporn, Sie auch künftig auf diesem Weg über Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Reederei und der Schifffahrt zu informieren.

Als Titelbild haben wir uns diesmal, passend zur Jahreszeit, für ein winterliches Panorama des Harener Schifffahrtsmuseums entschieden. Bei dem vorderen der Schiffe handelt es sich um die Spitzpünte „HELENE", einem originalgetreuen Nachbau eines im Jahr 1890 in Haren für unseren Urgroßvater gebauten Schiffes.

Stefan Jüngerhans, Herm Jüngerhans

Es ist damit für uns in besonderer Weise Ausdruck der maritimen Tradition des Standortes Haren (Ems) und besonders unserer Familie.

Kurz vor dem Jahreswechsel nehmen wir auch gerne die Gelegenheit zum Anlass, uns bei den Mitarbeitern und Besatzungen an Bord und im Büro, sowie bei allen Geschäftspartnern und Freunden schon heute für die gute und kooperative Zusammenarbeit im ausgehenden Jahr zu bedanken.

Gleichzeitig senden wir Ihnen im Namen von Reederei und Familie Jüngerhans unsere besten Wünsche für ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das neue Jahr.

Freundliche Grüße aus Haren (Ems)!

Stefan Jüngerhans

Herm Jüngerhans

EDITORIAL

Dear readers,
dear business partners,

first of all we would like to thank for the very positive feedback for the first issue of our new newsletter. Your positive feedback is an incentive for us to continue informing you in this way about news and things worth knowing regarding to the shipping company and shipping in general.

According to the season, we this time choose a winterly panorama of the museum of shipping in Haren as a title image. The vessel in front is the punt boat „HELENE", a faithful reproduction of a vessel built in 1890 for our great-grandfather. Therefore it is a special expression of the maritime tradition of Haren (Ems) and especially of our family.

Shortly before the end of the year we are also pleased to make use of this occasion to thank the staff and crews on board and in the office, as well as all business partners and friends for the excellent cooperation.

At the same time, in the name of the shipping company and the Jüngerhans family, we offer you our best wishes for a tranquil and pleasant Christmas, a happy New Year celebration and health, happiness and prosperity in the new year.

Best wishes from Haren (Ems)!

„Quo vadis Weltwirtschaft?“

Zu den Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Schifffahrt

Die Meldungen über die internationale Finanzmarktkrise bestimmen seit Wochen die Nachrichten. Fachleute werden zu den Auswirkungen sowie den mittel- und langfristigen Folgen für die Weltwirtschaft befragt. Deren Urteil fällt recht unterschiedlich aus, allerdings glauben viele Experten, dass es durch kluges und besonnenes Handeln der nationalen Regierungen und Notenbanken durchaus gelingen kann, eine weltweite Rezession oder Weltwirtschaftkrise abzuwenden. Die guten Fundamentaldaten der aufstrebenden Volkswirtschaften in Fernost, aber auch in Indien, Brasilien, Russland etc. nähren diese Erwartungen.

Selbstverständlich erreichen die Auswirkungen der Krise mittel- und unmittelbar auch die Schifffahrt. Derjenige, der in diesen Tagen neue Schiffe bestellt und sein Neubauprojekt den schiffsfinanzierenden Banken vorstellt, wird es vermutlich schwer haben, eine Finanzierung zu finden. **Davon ist die Reederei Jüngerhans nicht betroffen, da für alle bestellten Neubauten bereits Finanzierungszusagen vorliegen.**

Bereits seit Beginn dieses Jahres, sowie dann nochmals deutlicher seit dem Sommer, ist ein zum Teil deutlicher Rückgang der Zeitcharterraten zu verzeichnen. Dieser Trend setzt sich derzeit weiter fort. Zwar waren die unterschiedlichen Schiffssegmente von den Rückgängen sehr unterschiedlich betroffen, dennoch mussten auch bei Charterabschlüssen für Containerschiffe ebenfalls Rückgänge in Kauf genommen werden.

Um eine Einschätzung der weiteren Entwicklung zu erhalten, stellt sich zunächst die Frage nach den Ursachen: es sind wohl nicht in erster Linie rückläufige Transportmengen, die ursächlich für den Ratenrückgang sind. Wenn auch nicht mehr mit Zuwächsen im zweistelligen Prozentbereich, so nimmt der weltweite Containertransport noch immer deutlich stärker zu als der Welthandel. Ferner beschreibt der Kaskadeneffekt, dass die Ablieferung weiterer Großcontainerschiffe auch den Bedarf an Feederschiffen weiter forcieren wird.

Man kann insofern davon ausgehen, dass eher die Ankündigung weiterer Schiffsablieferungen in, je nach Segment, zum Teil sehr erheblichem Umfang und damit ein sich eventuell anbahnendes Überangebot an Schiffsraum auf die Charterraten drückt. Die schon beschriebene Situation an den Finanzierungsmärkten veranlasst allerdings viele Experten, davon auszugehen, dass nicht alle Schiffe, die zurzeit bestellt sind, tatsächlich auch zur Ablieferung kommen werden. Dies kann dazu führen, dass einerseits die Preise für Schiffsneubauten sinken werden, bzw. sich durchaus in nächster Zukunft Gelegenheiten für günstige Schiffsneubauten durch Übernahme von Bauverträgen ergeben. Andererseits wird auf diese Weise der Druck durch angekündigte Ablieferungen aus dem Markt genommen, so dass von dieser Seite eine Erholung der Charterraten erwartet werden kann.

„Quo vadis world economy?“

On the effects of the financial market crisis on shipping

Reports concerning the international financial market crisis have been dominating the news for weeks. Experts are being asked about the effects and the medium and long-term consequences for the world economy. Their evaluations vary considerably, but many experts believe that clever and level-headed action on the part of the national governments and central banks is quite capable of diverting a worldwide recession or global economic crisis. The good fundamental data of the rising national economies in the Far East, but also in India, Brazil, Russia, etc. nurture these expectations.

Of course, the effects of the crisis also play both a direct and indirect role for shipping. Those who in days like these order new ships and present new building projects to ship financing banks, will probably have difficulty finding financing. **This doesn't affect the Jüngerhans shipping company, because all ordered new buildings already have financing promises.**

An in some cases clear decline of the time charter rates has already been distinguishable since the beginning of the year, and especially since the summer. This trend continues. While it is of course true that different ship segments were very differently affected by the decline, downturns must also be accepted for container vessel charter agreements.

In order to estimate future developments, we must first examine the question of the causes: it is not primarily declining transport quantities that are the cause for the rate decline. Although double-digit percentage growth is no longer the case, worldwide container transport is still growing much more quickly than world trade as a whole. There is also the cascade effect, meaning that the delivery of additional large container vessels also increases the demand for feeder vessels.

To this extent one can assume that it is instead the announcement of additional ship deliveries in, depending upon the segment, in some cases, very large numbers, and thus a potential excess offering of vessel space, that is exerting downward pressure on charter rates. However, the situation in the finance markets already described leads many experts to presume that not all ships currently ordered will actually be delivered. This can have the effect, on the one hand, that the prices for new buildings will sink, or that in the very near future there will be opportunities to acquire affordable new buildings by taking over building contracts. On the other hand, the pressure on the market arising from announced deliveries will be reduced, meaning that a recovery of the charter rates can be anticipated.

Anteil zur Rückflaggung wird erfüllt

Die Reederei Jüngerhans wird ihren Anteil zur Erfüllung der Rückflaggungsquote erfüllen. Das unterstrichen Stefan und Herm Jüngerhans jetzt nochmals anlässlich der Rückflaggung zweier weiterer Schiffe.

Der auf der 5. Nationalen Maritimen Konferenz im Dezember 2006 vom Verband Deutscher Reeder (VDR) gegenüber der Bundesregierung gegebenen Zusage, den Flottenbestand unter deutscher Flagge bis Ende des Jahres 2008 auf 500 Schiffe zu erhöhen, fühle man sich verpflichtet, betonen beide Geschäftsführer der familiengeführten Reederei.

Auch bei dem in diesem Jahr zum vierzehnten Mal durchgeführten „Harener Seeschifffahrtstag“, drehten sich mehrere Statements um das Thema „Rückflaggung“. Nachdem die Maritime Koordinatorin der Bundesregierung, Frau Parlamentarische Staatssekretärin Dagmar Wöhrl, MdB auch dort nochmals auf die Bedeutung der Vereinbarung hingewiesen hatte, wurde seitens der Harener Reeder die Zusage gemacht, dass die vereinbarte Quote erfüllt werde. Im Schnitt muss dazu etwa jedes sechste Schiff der deutschen Handelsflotte unter deutsche Flagge gebracht werden.

Nachdem mit den Containerschiffen MS „KLAUS J“ (1.900 TEU), MS „ANDROMEDA J“ (900 TEU) und „MS „PERSEUS J“ (925 TEU) bereits drei Schiffe unter deutscher Flagge fahren, wurden jetzt die beiden Schwesterschiffe MS „CORVUS J“ und MS „CETUS J“ zurückgeflaggt. Die Reederei Jüngerhans wird ihrem Anteil an der Vereinbarung damit in vollem Umfang entsprechen.

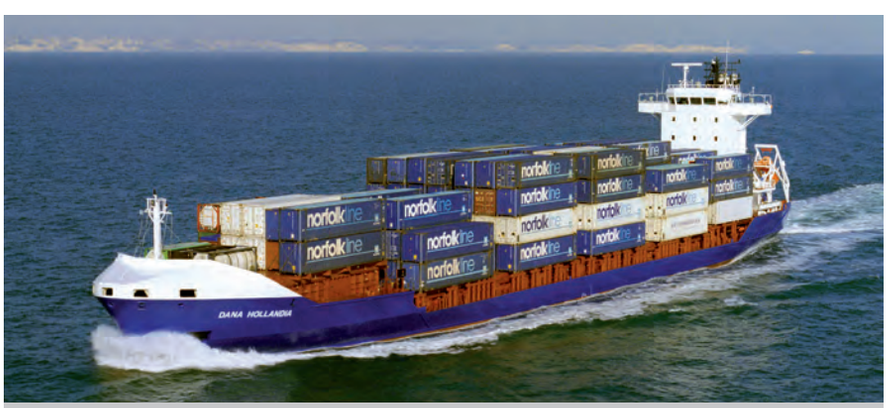
Reflagging quota will be met

The Jüngerhans shipping company will do its share to meet the reflagging quota. This was once again underlined by Stefan and Herm Jüngerhans on the occasion of the reflagging of two more ships.

Both managing directors of the family-operated shipping company feel themselves obligated to honour the promise given by the Association of German Shipping Companies (VDR) to the German federal government at the 5th National Maritime Conference in December 2006 to increase the number of vessels flying the German flag to 500 by the end of 2008.

Several statements made this year at the fourteenth „Harener Schifffahrtstag“ (Haren Maritime Shipping Day) also revolved around the subject of „reflagging“. After the Maritime Coordinator of the German federal government, Parliamentary Secretary of State Dagmar Wöhrl, member of the Federal Diet, also referred again there to the importance of the agreement, the Haren shippers pledged to meet the agreed upon quota. This means that an average of every sixth vessel of the German merchant fleet should fly the German flag.

Subsequent to three container vessels, the MV „KLAUS J“ (1,900 TEU), the MV „ANDROMEDA J“ (900 TEU) and the MV „PERSEUS J“ (925 TEU), which already fly the German flag, the two sister vessels MV „CORVUS J“ and MV „CETUS J“ are now reflagged.
The Jüngerhans shipping company will thus meet its full share of the agreement.



MS „DANA HOLLANDIA“ (ex. MS „CETUS J“) / MV „DANA HOLLANDIA“ (previously MV „CETUS J“)

Flotte wird weiter modernisiert

Durch den Verkauf mehrerer Schiffe in den vergangenen Jahren (vgl. ship’s mail no. 1) und den gleichzeitigen Zugang neuer Einheiten, konnte die Flottenstrategie der Reederei Jüngerhans weiterhin sehr konsequent umgesetzt werden.

So wurde im Juni der Stapellauf eines ersten Neubaus vom Typ SSW 1000 Super auf der chinesischen Werft Jiangdong vorgenommen. Viele hundert Werftarbeiter, Zulieferer sowie das Management der Werft hatten sich dazu auf dem Werftgelände eingefunden. Nach einer im asiatischen Raum üblichen Zeremonie mit vielen bunten Fahnen und Ballons sowie mit viel Musik und Tanz wurde das später auf den Namen MS „HERCULES J“ in Fahrt gehende Schiff längs vom Stapel gelassen und seinem Element übergeben. Zuvor hatte Herm Jüngerhans auf die Innovationen beim aktuellen Neubau hingewiesen. Das Schiff wird bei etwa 1.000 Stellplätzen für 20-Fuß-Container (TEU) über eine bemerkenswert hohe Ladungsfähigkeit von 740 TEU á 14 to homogen verfügen. Die hohe Eisklasse E3 des unter der Spezifikation des Bureau Veritas gebauten Schiffes ermöglicht einen ganzjährigen Einsatz z.B. in der Ostsee. Die Ablieferung wird voraussichtlich im Sommer 2009 erfolgen, die des baugleichen Schwesterschiffs etwa ein halbes Jahr später. Alle Schiffe werden in die Flotte des ebenfalls in Haren ansässigen Befrachtungsunternehmens ARKON Shipping gehen.

Im August 2008 wurde von der spanischen Werft Naval Gijón MS „PERSEUS J“ an die Reederei Jüngerhans übergeben. Das 925-TEU-Containerfeederschiff verfügt bei einer Länge von 139,3 Metern, einer Breite von 22,80 Metern und einem Tiefgang von 8,70 Metern über 12.110 tdw Tragfähigkeit. Mit der 9.600 kw leistenden Hauptmaschine vom Typ MAN B&W 8L 48/60 B erreicht es eine Geschwindigkeit von 19 Knoten. Es ist unter den Spezifikationen des Germanischen Lloyd mit der hohen Eisklasse E3 gebaut und verfügt über 200 Anschlüsse für Kühlcontainer. MS „PERSEUS J“ wird unter deutscher Flagge zunächst im Feederverkehr zwischen dem Ostseeraum und Westeuropa zum Einsatz kommen.

Fleet to be further modernised

Due to the sale of several vessels in past years (see ship's mail no. 1) and the simultaneous acquisition of new vessels, the fleet strategy of the Jüngerhans shipping company could be implemented very consistently.

Thus the launching of a first new vessel of the type SSW 1000 Super took place in June at the Chinese shipyard of Jiangdong. Many hundred shipyard workers, suppliers and the management of the shipyard also came together at the shipyard. After a ceremony typical for Asia, with many colourful flags and balloons, as well as much music and dancing, the ship later christened MV „HERCULES J" was launched and released to its element. Prior to this, Mr. Jüngerhans referred to the innovations involved with the current new vessel. With approx. 1,000 storing positions for 20 feet containers (TEU), the vessel will have an exceptionally high loading capacity of 740 TEU at 14 to homogeneous. The high ice class (E3, corresponding to Scandinavian class 1A) of the vessel built according to the specifications of the Bureau Veritas enables year-round deployment, for example, in the Baltic Sea. The delivery is expected in the summer of 2009, and the delivery of the sister vessel constructed in the same way is half a year later. All vessels will become part of the fleet of the shipbroker ARKON Shipping, which is also located in Haren.

In August 2008, the MV „PERSEUS J" was delivered to the Jüngerhans shipping company from the Spanish shipyard Naval Gijón. The 925 TEU container feeder vessel, with a length of 139.3 metres, a beam of 22.80 metres and a draught of 8.70 metres, has a loading capacity of more than 12,110 tdw. With a MAN B&W 8L 48/60 B type main engine, which has an output of 9,600 kW, reaches a speed of 19 knots. It was built in accordance with the specifications of Germanischen Lloyd with a high ice class of E3 and has more than 200 reefer points. MV „PERSEUS J" will initially fly the German flag and sail in feeder traffic between the Baltic region and Western Europe.

Stapellauf MS HERCULES J. mit Besucherdelegation und Werftvertretern / Launching MV HERCULES J with visitors and ship yards representives. 1. v.r. Stefan Jüngerhans und/and 4. v.r. Herm Jüngerhans (geschäftsführende Gesellschafter / managing shareholders of Jüngerhans Maritime Services GmbH & Co. KG)

MS HERCULES J nach dem Stapellauf / MV HERCULES J after launching

Die Crew der MS PERSEUS J / The crew of MV PERSEUS J

v.l.: Kapitän Heinrich Jüngerhans, Taufpatin/Godmother Silvia Menke, deren Ehemann und Leiter der Buchhaltung/husband and head of the accounting department Heinz-Hermann Menke, sowie deren gemeinsame Tochter/daugther Lisa.

Schwergutschiff MS „APUS J“ auf Jungfernreise in Hamburg

Am 7. Oktober erfolgte auf der gelegentlich schon als „Hauswerft“ der Reederei Jüngerhans bezeichneten portugiesischen Werft Estaleiros Navais de Viana do Castelo (ENVC) die Segnung und Übergabe des Schwergutschiffes MS „APUS J“. Nun wurde das Schiff am Hamburger Steinweg Terminal von Silvia Menke getauft.

Seit 1991 hat die Reederei Jüngerhans nahezu ohne Unterbrechung Schiffe bei ENVC in Auftrag gegeben und bisher fast 30 Einheiten von dort übernommen. Bei MS „APUS J“ handelt es sich um die Weiterentwicklung eines Typs, von dem die Reederei bereits dreizehn Einheiten in Dienst gestellt hat. Das Schiff verfügt bei 139 Metern Länge, 20,00 Metern Breite und einem Tiefgang von 7,70 Metern über eine Tragfähigkeit von 10.000 tdw und ist mit zwei elektrohydraulischen Kranen mit einer Tragkraft von je 250 Tonnen ausgestattet, die mittels einer Spezialtraverse eine kombinierte Leistung von 500 Tonnen erreichen.

MS „APUS J“ wird unter dem Charternamen „INDUSTRIAL EAGLE“ eine mehrjährige Charter bei Industrial Maritime Carriers (Intermarine LLC, New Orleans/Houston) antreten. Die Vermittlung dieser Charter, sowie die Befrachtung der gesamten Jüngerhans-Schwergutflotte liegt bei ARKON Shipping & Projects, Hamburg, die gleichzeitig exklusiv als Makler und als Commercial European Agent für die Intermarine-Gruppe tätig ist.

Für die Jungfernreise hat ARKON Shipping & Projects das Schiff an den ebenfalls zur Intermarine-Gruppe gehörenden Charterer TRINITAS MARITIME CARRIERS für eine Reise vom Kontinent zur Ostküste Südamerikas unterverchartert. Auf seiner ersten Reise hat das Schiff am Donnerstag, den 16.10. in Hamburg am Steinweg Terminal Schwergutladung für Brasilien aufgenommen.

Diese Gelegenheit hatte die Reederei wahrgenommen um die Taufe des Schiffes in Hamburg durchzuführen. Taufpatin Silvia Menke ist die Ehefrau von Heinz-Hermann Menke, dem Leiter der Buchhaltung im Hause der Reederei Jüngerhans.

MS „APUS J“ werden zunächst noch drei weitere Schwesterschiffe von der gleichen Werft folgen. Auch sie sind bereits langfristig an Industrial Maritime Carriers (Intermarine LLC) verchartert. Die Flotte der Schwergutschiffe der Reederei Jüngerhans wird mit einer Serie von vier weiteren Neubauten mit 12.000 tdw aus China weiter ergänzt.

Heavy-lift-vessel MS „APUS J“ passes his maiden voyage in Hamburg

On October 7th the heavy-lift-vessel MV “APUS J” was blessed and delivered at the Portuguese shipyard Estaleiros Navais de Viana do Castelo (ENVC) the meanwhile so called “house-yard” of the Jüngerhans shipping company. Now the vessel was christened at the Hamburger Steinweg terminal by Silvia Menke.

Since 1991 the Jüngerhans shipping company has ordered vessels at ENVC and up to now almost 30 units were taken over. MS “APUS J” is the further development of a type whereof the shipping company already put 13 units into service.

The vessel has a length of 139.00m, a breadth of 20.00m, a draught of 7.70m and a loading capacity of 10,000 tdw. Additionally it is equipped with two electro-hydraulic cranes with a lifting capacity of 250t that are able to reach a combined performance of 500t by using a special traverse.

MS “APUS J” is chartered perennial under the name “INDUSTRIAL EAGLE” by Industrial Maritime Carriers (Intermarine LLC, New Orleans/Houston). The arrangement of these charterers as well as the affreightment of the whole heavy lift fleet of Jüngerhans is done by ARKON Shipping & Projects in Hamburg operating as a broker and at the same time as a Commercial European agent for the Intermarine group.

For the maiden voyage ARKON Shipping & Projects subchartered the vessel to TRINITAS MARITIME CARRIERS also belonging to the Intermarine group, in order to pass a voyage from the continent to the East Coast of South America. On Thursday 16th of October, during his first voyage, the vessel loaded heavy cargo for Brasilia at the Steinweg terminal in Hamburg.

The shipping company took this opportunity to christen the vessel. The godmother, Silvia Menke is the wife of Heinz-Hermann Menke, head of the accounting department of the shipping company Jüngerhans.

At first three further sister-vessels from the same shipyard which are also already long range chartered by Industrial Maritime Carriers will follow the “APUS J”. The fleet of the heavy lifters will be added by a series of four further new buildings with 12,000tdw from China.

MS APUS J / MV APUS J

Dritter Pre-Event zum Harener Schiffahrtstag

Zum dritten Mal hatte die Reederei Jüngerhans gemeinsam mit der Reederei Wessels und ARKON Shipping Freunde und Geschäftspartner am Vortag des Harener Schifffahrtstages in das Golfhotel Gut Düneburg eingeladen.

Am Nachmittag stand zunächst die sportliche Betätigung im Vordergrund. Die Teilnehmer konnten dabei zwischen einem kleinen Golfturnier, einem Schnupper-Golf-Kurs und Tontaubenschießen auswählen. In der besonderen Atmosphäre des Restaurants „Torfscheune“ im Golfpark Gut Düneburg stand der Abend dann im Zeichen der Kontaktpflege und des Austausches über Branchenthemen und die sportlichen Leistungen des Nachmittages.

Der Harener Schifffahrtstag fand in diesem Jahr zum vierzehnten Mal statt. Unter der Moderation von Dr. Hans-Heinrich Nöll, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Reeder (VDR), konnten neben mehreren Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Niedersächsischen Landtages auch die Maritime Koordinatorin der Bundesregierung, Frau Parlamentarische Staatssekretärin Dagmar Wöhrl, MdB und der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Walter Hirche begrüßt werden.

Third lead-up event to the “Harener Schiffahrtstag” (Shipping Day in Haren)

For the third time the Jüngerhans shipping company together with the Wessels shipping company and ARKON Shipping, invited friends and business partners to the Golf hotel Gut Düneburg the day before the Shipping Day in Haren.

Athletic activity was initially in the foreground in the afternoon. Participants could thereby choose between a small golf tournament, a basic golf course and skeet shooting. In the special atmosphere of the „Torfscheune“ restaurant in the golf park Gut Düneburg, the evening was then dedicated to make and refresh contacts, as well as discussions concerning branch-related subjects and the athletic performances of the afternoon.

The “Harener Schifffahrtstag” took place this year for the fourteenth time. Under the moderation of Dr. Hans-Heinrich Nöll, general manager of the “VDR” (Association of German Shipping Companies), in addition to several members of the German Federal Diet and of the Diet of the Federal State of Lower-Saxony, the Maritime Coordinator of the German federal government, Parliamentary Secretary of State Dagmar Wöhrl, member of the Federal Diet, and the Lower Saxony Minister for Economy, Labour and Transport Walter Hirche were also welcomed.

Neu in der Crew an Land / Welcome

+ + + + + + + + + + +

Nautische Inspektion

Neue Mitarbeiter in der nautischen Inspektion sind Christian Hanses und Kapitän Detlef Brämer. **Christian Hanses** hat an seine Ausbildung an der Seefahrtschule in Leer und zum Teil auch bereits an Bord der Jüngerhans-Flotte absolviert.

Detlef Brämer ist nach 36 Jahren aktiver Zeit zur See, davon 20 Jahre als Kapitän, seit einigen Jahren als Ladungsinspektor sowie als Bauaufsicht für Neubauten auf chinesischen Werften tätig. Er verbringt seine Freizeit gerne mit seinen Enkelkindern und ist begeisterter Segler.

+ + + + + + + + + + +

Ausbildung/Praktika

Am 01. August hat **Anna Hanses** ihre Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau angetreten. Am gleichen Tage hat für **Henning Fischer** ein einjähriges Praktikum für die Fachoberschule Wirtschaft begonnen. Auch zum 01. August 2009 soll wieder ein/e Auszubildende/r für den Beruf Schifffahrtskaufmann/-kauffrau eingestellt werden, um auch weiterhin hausintern für qualifizierte Nachwuchskräfte zu sorgen.

+ + + + + + + + + + +

Investor Relations

Am 01. Oktober hat **Deike Lentke** als neue Mitarbeiterin im Bereich „Investor Relations" angefangen. Die gelernte Bankkauffrau übernimmt in der Anlegerbetreuung dort die Aufgaben von Janita Lambers, geb. Neerken, die im September eine gesunde Tochter zur Welt gebracht hat und sich in der Elternzeit befindet. Die kleine Emma Madita Lambers war bei der Geburt 53 cm groß und 4.000 Gramm schwer. Wir gratulieren den stolzen Eltern Janita und Guido Lambers und begrüßen Deike Lentke im Team.

+ + + + + + + + + + +

Lagerhalle

In der neu errichteten Lagerhalle (siehe ship's mail no.1) hat **Wolfgang Kremer** seine Tätigkeit angetreten.

+ + + + + + + + + + +

Praxissemester

An Bord der Schiffe absolvieren zurzeit 6 junge Männer und Frauen ihr Praxissemester im Zusammenhang mit ihrem Nautikstudium. Durch die Beschäftigung von jungen Offiziersanwärtern stellt sich die Reederei Jüngerhans auch in diesem Bereich ihrer Verantwortung, an der Akquisition von technischen und nautischen Nachwuchskräften mitzuarbeiten.

+ + + + + + + + + + +

Prokura

Holger Cosse hat den berufsbegleitenden Studiengang „ship financing" an der Frankfurt School of Finance & Management erfolgreich absolviert. Der Kurs wurde erst zum zweiten Mal angeboten und am Studienzentrum in Hamburg durchgeführt. Per 01. Juli 2008 erhielt er Gesamtprokura für Jüngerhans Investment Services.

+ + + + + + + + + + +

Prokura

Bereits zum 01. Januar hatten mit **Kapitän Jens Köster** und **Gerd Steffens** die Leiter der nautischen und technischen Inspektion Prokura für Jüngerhans Maritime Services erhalten.

+ + + + + + + + + + +

Jubiläum

Am 10. Oktober konnte Frau **Angela Lakeberg** ihr 25jähriges Betriebsjubiläum feiern. Im Jahr 1983 gehörte sie zu den ersten Mitarbeiterinnen des damals noch in der Erweiterung befindlichen Landbetriebes. Nachdem sie schon aufgrund der Betriebsgröße zunächst für fast alle Verwaltungstätigkeiten zuständig war, erfolgte in den letzten Jahren eine Spezialisierung auf die Versicherungsabteilung der Reederei. Hier sind ihr Rat und ihre Erfahrung heute bei vielen zumeist jüngeren Kolleginnen und Kollegen auch bis heute immer sehr gefragt.

New to the crew

+ + + + + + + + + + +

Nautical Inspection

New employees in the nautical inspection department are Christian Hanses and Captain Detlef Brämer. **Christian Hanses** completed his training at the navigation school in Leer and partly on board with the Jüngerhans fleet.

After 36 years of active sea duty, 20 of these as captain, **Detlef Brämer** was active for several years as a loading inspector and as a construction supervisor for new ships at Chinese shipyards. He spends his free time with his grandchildren and is an enthusiastic yachtsman.

+ + + + + + + + + + +

Trainee

Anna Hanses joined the team as a trainee for shipping administration on August 1st. **Henning Fischer** began a one year internship for the technical college in economics on the same day. Also planned for August 1, 2009 is that an apprentice as shipping administration should again be employed in order to continue ensuring a new generation of qualified staff internally.

+ + + + + + + + + + +

Investor Relations

On October 1st, **Deike Lentke** started as a new employee in the „Investor Relations" department. The trained business economist for banking replaces Janita Lambers née Neerken in Investor Relations. Mrs. Lambers gave birth in September to a healthy daughter and is now on maternity leave. The little Emma Madita Lambers was 53 cm long and weighed 4,000 g at birth. We congratulate the proud parents Janita and Guido Lambers and welcome Deike Lentke to the team.

+ + + + + + + + + + +

Warehouse

Wolfgang Kremer has begun his work in the new built warehouse (see the ship's mail no.1).

ashore / Welcome

+ + + + + + + + + + +

Practical Semester

On board the ships 6 young men and women are currently completing their practical semester in connection with their programme of study in nautical science. Through the employment of young officer candidates, the Jüngerhans shipping company also meets its responsibility to contribute to the recruitment of technical and nautical junior staff.

+ + + + + + + + + + +

Power of attorney

Holger Cosse has successfully completed the extra-occupational programme of study in „ship financing management" at the Frankfurt School of Finance & Management. The course was offered for the second time and took place at the study centre in Hamburg. He was granted power of attorney for Jüngerhans Investment Services as of July 1, 2008.

+ + + + + + + + + + +

Power of attorney

Captain Jens Köster and **Gerd Steffens,** the heads of nautical and technical inspection had already been awarded power of attorney for Jüngerhans Maritime Services as of January 1, 2008.

+ + + + + + + + + + +

Anniversary

Mrs. Angela Lakeberg celebrated her 25th anniversary with us on October 10th. In 1983 she was one of the first employees in the business ashore, which was at that time still in a process of expansion. Subsequent to her initially assuming responsibility for nearly all administrative activities, due to the size of the operations, she specialised in past years in the insurance department of the shipping company. Her advice and experience is still in great demand, mostly by younger colleagues.

Kapitän Heinz Husmann

Heinz Husmann geht „in Rente"

Seit Ende Oktober ist mit Kapitän Heinz Husmann einer der langjährigsten Mitarbeiter der Reederei Jüngerhans in den verdienten Ruhestand gegangen.

Nach einer klassischen seemännischen Ausbildung absolvierte er an der Seefahrtschule Leer sein Nautik-Studium und erwarb durch die Fahrenszeit seine Patente zum Kapitän auf „großer Fahrt". Im Jahr 1979 übernahm er auf der bei HDW gebauten MS „ADELE J" sein erstes Kommando auf einem Schiff der Jüngerhans-Flotte.

An diesem und später weiteren Schiffen waren Heinz Husmann und seine Ehefrau Maria, geb. Jüngerhans, als Miteigentümer beteiligt. Auch Maria Husmann, Schwester der Reedereigründer Heinrich und Hermann Jüngerhans, war viele Jahre im Familienbetrieb tätig und dort für das Crewing verantwortlich.

Seit 1997 ist er im Landbetrieb in der nautischen Inspektion tätig. Gleichzeitig war er mit der Betreuung von Neubauten und Bauaufsichten bei den Werften in aller Welt betraut.

Eine nahezu unerschütterliche Ruhe und Ausgeglichenheit sind neben seiner fachlichen Kompetenz die Merkmale, die ihn zum unverzichtbaren Bestandteil der Jüngerhans-Crew machten. Er ist Prokurist für den Reedereibetrieb Jüngerhans Maritime Services.

Die Geschäftleitung ist daher besonders erfreut, dass Kapitän Heinz Husmann sich bereit erklärt hat, seine jahrzehntelange Erfahrung auch künftig als Senior-Berater für Neubau- und Reparaturprojekte in den Dienst der Reederei zu stellen.

Heinz Husmann is „retiring"

At the end of this year, Captain Heinz Husmann, one of the longest serving employees of the Jüngerhans shipping company, will enter his well-earned retirement.

After classical training as a seaman, he completed a programme of study in nautical science at the navigation school in Leer and earned his Master Mariner ticket and captain for deep sea through his time at sea. He assumed his first command of a vessel of the Jüngerhans fleet in 1979 on the MV „ADELE J", which was built at HDW.

Heinz Husmann and his wife Maria née Jüngerhans were co-owners of this and later vessels. Maria Husmann, sister of the founders of the shipping company, Heinrich and Hermann Jüngerhans, worked in the family business for many years and was responsible for the crewing department.

Since 1997 Heinz Husmann was active in the nautical inspections ashore. At the same time he was responsible for the support of the new buildings and with supervising construction at shipyards throughout the world.

In addition to his nautical expertise, a nearly unshakeable peacefulness and equilibrium are attributes that made him an indispensable member of the Jüngerhans crew. He is an authorised officer for Jüngerhans Maritime Services.

Therefore the management is especially pleased that Captain Heinz Husmann has indicated his willingness to continue to place his decades of experience in the service of the shipping company as a senior consultant for new building and repair projects.

Relaunch Jüngerhans

Die Reederei Jüngerhans entwickelt sich ständig weiter. Das bringen wir jetzt durch den Relaunch unserer Internetseiten zum Ausdruck. Übersichtlicher und mit mehr Informationen stellt der Auftritt eine moderne Schnittstelle dar und bietet dem Leser aktuelle Informationen über das Unternehmen.

www.juengerhans.de

Relaunch Jüngerhans

The Juengerhans shipping company is constantly developing. This is what we bring to expression by the relaunch of our website. Our website is a modern interface with a better overwiew and more information which also includes news about the company.

www.juengerhans.de

"Seefahrt ist not!" - Der bekannte Roman von Gorch Fock erstmals als Hörbuch

Er erzählt die Geschichte der Finkenwerder Fischerfamilie Mewes. Vater Klaus Mewes ist stolzer Kapitän seines hochseegängigen Ewers. Er liebt die Seefahrt und die Fischerei. Gesa, seine Frau, stammt aus dem Binnenland und fürchtet sich vor Sturm und Dunkelheit auf dem Wasser. Zu viele Finkenwerder Fischer sind auf See geblieben, zu oft tragen die Totenglocken der kleinen Holzkirche die schlechten Nachrichten weit hinaus über den Deich. Klaus jr., ein fröhlicher Junge, den alle nur Störtebeker nennen, wünscht sich hingegen nichts sehnlicher, als mit seinem Vater zur See zu fahren und Schollen zu fangen.

Gorch Focks bildreiche Beschreibungen gewinnen durch die ausdrucksstarke Erzählstimme des in Husum geborenen TV-Schauspielers Frank Jacobsen noch mehr an Kraft und Nachdruck. Sie lässt Nordlichter, Seeleute und Freunde der Küste eintauchen in die weite, stille Landschaft und teilhaben am Leben an Bord, der harten Arbeit in der Seefischerei und an der Freude über den geglückten Fang. Jacobsen erzählt als Gorch Fock von Fischmarkt und Hafen in Hamburg, von der Weserstadt Bremen, der Elbmündung bei Cuxhaven und der Nordsee im Wechsel der Gezeiten und der Jahreszeiten. Die Erzählung findet ihren Höhepunkt im Spätherbst, wo gewaltige Stürme auf See toben….

Die Protagonisten der Geschichte werden von den Mitgliedern der norddeutschen Folkband „Godewind" Larry Evers und Anja Bublitz und vom 13-jährigen Nils Retzlaff gesprochen. „Als man mir die Rolle des Klaus Mewes angeboten hat, hatte ich keine Vorstellung davon, wie intensiv dieser Roman in der gesprochenen Version wirken würde", sagt Larry Evers, Mitbegründer und Bandleader der seit Jahrzehnten im Norden erfolgreichen Musikgruppe. „Ich war überrascht, wie sehr mich die schicksalhafte Geschichte der Familie Mewes aus Finkenwerder gefangen genommen hat."

Das ausführliche Begleitheft zum Hörbuch mit umfangreichen Informationen über den Autor Gorch Fock und über das nach ihm benannte Schiff verfasste Matthias Friese, Kapitän zur See und Autor von Marinebüchern, der 1976 als junger Offizieranwärter bei der Bundeswehr selbst Besatzungsmitglied der „Gorch Fock" war.

Gorch Focks Bücher werden bis heute gelesen. Erstmals erscheint eines seiner Werke als Hörbuch. Getreu seines Vermächtnisses: „Ich bin kein Seemann, aber die See und ihre Schiffe sprechen aus mir." Ein schönes Weihnachtsgeschenk für alle, die sich für die Seefahrt und die plattdeutsche Sprache interessieren. Erhältlich im Buchhandel.

„Seefahrt ist not!“ (Seafaring is a necessity) - The well-known novel from Gorch Fock available for the first time as an audio book

This year the training ship „Gorch Fock“ celebrates its 50th birthday, a good occasion to transform the epic „Seefahrt ist not!“, a classic of maritime literature, into an audio book. The author Gorch Fock († May 31, 1916), after whom the German naval ship is named, was born on the Elbian island of Finkenwerder. This is also the setting of his partially autobiographical novel.

He tells the story of the Finkenwerder fisherman family Mewes. Father Klaus Mewes is the proud captain of his seagoing fishing boat. He loves seafaring and fishing. Gesa, his wife, is from the inland and is afraid of the storms and darkness on the water. Too many Finkenwerder fishermen have been lost at sea, the bells of the small wooden church have knelled the terrible news far beyond the dyke. Klaus Jr., on the other hand, a cheerful boy, who everybody calls Störtebeker (a famous German Pirate), wishes nothing more than to go to sea with his father and to catch plaice.

Gorch Fock's richly visual descriptions gain even more force and intensity from the expressive voice of the Husum-born TV actor Frank Jacobsen. It lets lovers of the north, seamen/women and friends of the coast submerge into the expansive, quiet landscape and take part in life on board, the hard work involved in sea fishing and the satisfaction of a successful catch. As Gorch Fock, Jacobsen tells of the fish market and port in Hamburg, of Bremen on the Weser, of the mouth of the Elbe at Cuxhaven and of the North Sea with its changing tides and seasons. The narrative reaches its climax in late autumn, when mighty storms rage at sea….

The protagonists of the story are spoken by the members of the North German folk band „Godewind“, Larry Evers and Anja Bublitz, and by the 13-year old Nils Retzlaff. „When I was offered the role of Klaus Mewes I had no idea what an intense impression this novel would make in a spoken word version“, says Larry Evers, co-founder and band leader of the music group, which has been successful in northern Germany for decades. „I was surprised at how captivated I was by the fateful story of the Mewes family from Finkenwerder.“

The detailed booklet accompanying the audio book, which contains extensive information about the author Gorch Fock and about the ship named after him, was written by Matthias Friese, a sea captain and author of naval books, who in 1976 was himself a crew member of the „Gorch Fock“ as a young officer candidate in the German Federal Armed Forces.

Gorch Fock's books are read to the present day. This is the first time that one of his works appeared as an audio book. True to his legacy: „I am not a seaman, but the sea and its ships speak through me.“ This is a lovely Christmas present for all those interested in seafaring and the Low German language. Available in bookstores.

Olympischer Gedanke beim Admiralscup

Trotz intensiver Unterstützung durch die Fans aus dem Kreis der Kollegen, wollte sich der sportliche Erfolg beim diesjährigen Harener Admiralscup für das Fußballteam der Reederei Jüngerhans nicht so recht einstellen.

Und so musste sich die Mannschaft in diesem Jahr mit einem der hinteren Tabellenplätze zufrieden geben. Umso mehr zählte aber der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles!

Letztlich stellt auch das Zusammentreffen der Mitarbeiter aus nahezu allen Harener Firmen der maritimen Verbundwirtschaft in der Art eines „gemeinsamen Betriebsfestes“ den Mittelpunkt der Veranstaltung dar. Und so ließen sich die zahlreich erschienenen Teilnehmer auch vom Regenwetter die gute Laune nicht verderben.

www.harener-admiralscup.de

Olympic thoughts at the Admiralscup

Despite intense support from fans and colleagues, unfortunately there was no athletic success at this year's Haren Admiralscup for the football team of the Jüngerhans shipping company.

This year the team had to be satisfied with one of the lower positions in the table. However, the Olympic spirit counted for much more: being there is everything! Ultimately, the coming together of employees from nearly all Haren companies of the maritime collective economy as a kind of „common company party“ formed the focus of the event. The numerous participants did not let the rainy weather spoil their good mood.

www.harener-admiralscup.de

REEDEREI
JÜNGERHANS

Weihnachtsgruß

Psalm, 107:23-30

Die in Schiffen sich aufs Meer begaben und Handel trieben auf großen Wassern,
die sahen die Werke des Herrn und seine Wunder auf hoher See.
Er sprach und erregte einen Sturmwind, der die Wellen in die Höhe warf;
sie fuhren empor zum Himmel und hinab zur Tiefe, und ihre Seele verging vor Angst;
sie taumelten und schwankten wie ein Trunkener, und alle ihre Weisheit war dahin.
Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er führte sie heraus aus ihren Ängsten.
Er stillte den Sturm, dass er schwieg und die Wellen sich beruhigten;
und jene freuten sich, dass sie sich legten; und er führte sie in den ersehnten Hafen.

Christmas greetings

Psalm, 107:23-30

They that go down to the sea in ships, that do business in great waters;
These see the works of the LORD, and his wonders in the deep.
For he commandeth, and raiseth the stormy wind, which lifteth up the waves thereof.
They mount up to the heaven, they go down again to the depths:
their soul is melted because of trouble. They reel to and fro, and stagger like a drunken man, and are at their wit's end.
Then they cry unto the Lord in their trouble, and he bringeth them out of their distresses. He maketh the storm a calm, so that the waves thereof are still.
Then are they glad because they be quiet; so he bringeth them unto their desired haven.

Impressum

Jüngerhans Maritime Services
GmbH & Co. KG

Boschstraße 31
D-49733 Haren (Ems)

Phone +49 (0) 59 32 72 50-0
Fax +49 (0) 59 32 72 50-60

info@juengerhans.de
www.juengerhans.de

Bildnachweis Titelbild:
www.emsland-bildarchiv.de

Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur die männliche Sprachform verwandt. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männliche und weibliche Personen.

869908165 www.menke.de